

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft

---

Band 137

# **Das Recht auf Vertragsaufhebung im UN-Kaufrecht**

**Unter besonderer Berücksichtigung  
der Ausschlußgründe**

**Von**

**Nina Freiburg**



**Duncker & Humblot · Berlin**

NINA FREIBURG

## Das Recht auf Vertragsaufhebung im UN-Kaufrecht

# Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster durch die Professoren

Dr. Klaus Boers    Dr. Heinrich Dörner    Dr. Dirk Ehlers

**Band 137**

# Das Recht auf Vertragsaufhebung im UN-Kaufrecht

Unter besonderer Berücksichtigung  
der Ausschlußgründe

Von

Nina Freiburg



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Freiburg, Nina:**

Das Recht auf Vertragsaufhebung im UN-Kaufrecht : unter besonderer  
Berücksichtigung der Ausschlußgründe / Nina Freiburg. –  
Berlin : Duncker und Humblot, 2001

(Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft ; Bd. 137)

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2000

ISBN 3-428-10316-5

D 6

Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme: Salignow Verlagsservice, Berlin

Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-5383

ISBN 3-428-10316-5

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☉

*Meiner Mutter*



## Vorwort

Die Arbeit hat im Sommersemester 2000 der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation vorgelegen.

Danken möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Ingo Saenger, der sich jederzeit meinen Fragen stellte und durch seine Anregungen und Kritik zum Gelingen der Arbeit beigetragen hat. Besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Heinrich Dörner für die zügige Zweitkorrektur und die Möglichkeiten, die er mir durch die Mitarbeit an seinem Lehrstuhl für Internationales Privatrecht und Bürgerliches Recht eröffnet hat. Er ließ mir genügend Freiraum für meine Arbeit und unterstützte mich in meiner wissenschaftlichen Tätigkeit.

Gedankt sei auch allen Mitarbeitern am Lehrstuhl, die mir bei den verschiedensten Fragen kritisch und hilfreich zur Seite standen, und Frau Nicole Fertmann, die mich bei der formalen Gestaltung des Manuskripts unterstützt hat.

Dank gebührt ferner der Westfälischen Wilhelms-Universität und dem Freundeskreis Rechtswissenschaften e.V. für die Gewährung eines Druckkostenzuschusses.

Mein Dank gilt auch Herrn Rolf Schnitzler und meiner Schwester Frau Tanja Freiburg, die sich der mühsamen Arbeit des Korrekturlesens unterzogen und damit zum sprachlichen Gelingen beigetragen haben.

Nicht vergessen möchte ich meine Familie, die mich zu jedem Zeitpunkt in meinem Vorhaben unterstützt hat.

Münster/Westfalen, Juni 2000

*Nina Freiburg*





## Inhaltsübersicht

<b>Erster Teil: Einleitung</b> .....	29
<b>Zweiter Teil: Einführung in das UN-Kaufrecht</b> .....	32
1. Kapitel: Leitgedanken .....	32
2. Kapitel: Anwendungs- und Regelungsbereich des UN-Kaufrechts .....	39
<b>Dritter Teil: Das Recht auf Vertragsaufhebung, Artt. 49, 51, 64, 72, 73, 81 CISG</b> ...	47
1. Kapitel: Grundlagen .....	47
2. Kapitel: Voraussetzungen des Vertragsaufhebungsrechts .....	50
<b>Vierter Teil: Verlust des Vertragsaufhebungsrechts</b> .....	181
1. Kapitel: Rechtsverlust des Käufers wegen versäumter Rüge, Artt. 39, 43 Abs. 1 CISG .....	181
2. Kapitel: Zeitlich begrenzter Ausschluß des Aufhebungsrechts .....	245
3. Kapitel: Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Haftungsbefreiung nach Art. 79 Abs. 1 CISG .....	249
4. Kapitel: Verlust des Vertragsaufhebungsrechts im Falle des Art. 80 CISG .....	250
5. Kapitel: Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Unmöglichkeit der Rückab- wicklung .....	255
6. Kapitel: Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Eröffnung des Insolvenzver- fahrens .....	267
7. Kapitel: Artt. 85 bis 88 CISG als Ausschlußgründe für eine Vertragsaufhebung ....	280
8. Kapitel: Ausschluß des Aufhebungsrechts wegen spekulativen Verhaltens .....	302
9. Kapitel: Ordnungsgemäße Ausübung des Vertragsaufhebungsrechts .....	303
10. Kapitel: Verjährung .....	341
11. Kapitel: Beschränkung des Rückgewähranspruchs nach Art. 28 CISG .....	344
<b>Fünfter Teil: Die einvernehmliche Vertragsaufhebung im Sinne des Art. 29 CISG</b> ..	348
1. Kapitel: Hintergrund des Art. 29 CISG .....	348
2. Kapitel: Voraussetzungen einer wirksamen vertragsaufhebenden Vereinbarung ....	350
3. Kapitel: Einer wirksamen Aufhebung des Vertrags entgegenstehende Umstände ...	362
4. Kapitel: Zusammenfassung .....	364
<b>Sechster Teil: Schlußbetrachtungen</b> .....	365
1. Kapitel: Zusammenfassender Überblick .....	365
2. Kapitel: Kernpunkte der Auseinandersetzung .....	372
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	374
<b>Sachwortregister</b> .....	398



# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Teil*

<b>Einleitung</b>	29
-------------------	----

## *Zweiter Teil*

<b>Einführung in das UN-Kaufrecht</b>	32
---------------------------------------	----

### Erstes Kapitel

<b>Leitgedanken</b>	32
---------------------	----

A. Notwendigkeit eines vereinheitlichten Kaufrechts .....	32
B. Ausarbeitung des Übereinkommens .....	33
C. UN-Kaufrecht und nationales Recht .....	33
D. Dispositiver Charakter des UN-Kaufrechts .....	34
I. Vorrang der Parteiautonomie, Art. 6 CISG .....	34
II. Bedeutung von Gebräuchen und Gepflogenheiten, Art. 9 CISG .....	35
E. Vertragsautonome Auslegung, Art. 7 Abs. 1 CISG .....	36
F. Lückenfüllung, Art. 7 Abs. 2 CISG .....	38
G. Zusammenfassung .....	38

### Zweites Kapitel

<b>Anwendungs- und Regelungsbereich des UN-Kaufrechts</b>	39
---	----

A. Grenzüberschreitender Warenverkehr, Art. 1 CISG .....	39
I. Autonome Anwendungsvoraussetzungen, Art. 1 Abs. 1 lit. a CISG .....	40
II. Vorschaltlösung, Art. 1 Abs. 1 lit. b CISG .....	40
B. Sachliche Reichweite, Artt. 1, 2 und 3 CISG .....	41
C. Zeitlicher Anwendungsbereich, Artt. 99 ff. CISG .....	43
D. Rechtswahl, Art. 6 CISG .....	44
E. Materieller Regelungsbereich des Übereinkommens, Artt. 4, 5 CISG .....	46
F. Zusammenfassung .....	46

*Dritter Teil***Das Recht auf Vertragsaufhebung, Artt. 49, 51, 64, 72, 73, 81 CISG** 47

## Erstes Kapitel

**Grundlagen** 47

A. Das Institut der Vertragsaufhebung .....	47
I. Einheitlicher Begriff der Leistungsstörung .....	47
II. Vertragsaufhebung als ultima ratio .....	48
B. Vergleich mit Wandlung und Rücktritt nach BGB .....	49
C. Zusammenfassung .....	50

## Zweites Kapitel

**Voraussetzungen des Vertragsaufhebungsrechts** 50

A. Gesetzliche Aufhebungsgründe .....	51
I. Wesentliche Vertragsverletzung, Artt. 49 Abs. 1 lit. a, 64 Abs. 1 lit. a, 25 CISG ...	51
1. Begriff .....	52
a) Substantieller Nachteil im Hinblick auf die Vertragserwartung .....	52
b) Vorhersehbarkeit .....	54
aa) Maßstab .....	54
bb) Zeitpunkt .....	54
(1) Vertragsverletzung .....	55
(2) Vertragsschluß .....	55
(3) Nachträglich erlangtes Wissen .....	55
(4) Eigener Standpunkt .....	56
2. Regelungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	56
3. Fallgruppen .....	57
a) Vertragsaufhebung durch den Käufer .....	57
aa) Verletzung der Lieferpflicht .....	57
(1) Modalitäten der Lieferung .....	58
(a) Inhalt der Lieferpflicht und Lieferort, Art. 31 CISG .....	59
(aa) Versandungskauf, Art. 31 lit. a CISG .....	60
(α) Beförderung der Ware .....	60
(β) Übergabe an den ersten Beförderer .....	61
(γ) Zur Übermittlung an den Käufer .....	65
(δ) Rückgängigmachung der Lieferung .....	65
(bb) Besonderer Abholort, Art. 31 lit. b CISG .....	66
(α) Zurverfügungstellen der Ware .....	66
(β) Verkauf reisender Ware .....	67
(γ) Rückgängigmachung der Lieferung .....	68
(cc) Verkäuferniederlassung als Abholort, Art. 31 lit. c CISG .....	69
(b) Zeitpunkt der Lieferung, Art. 33 CISG .....	69
(c) Problemfall: Sogenannte „krasse“ aliud-Leistung .....	71
(aa) Leistung eines aliud ist Nichtlieferung .....	71

(bb)	Lieferung auch bei „krassen“ Abweichungen .....	72
(cc)	Eigener Standpunkt .....	73
(2)	Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	74
(a)	Verspätete Lieferung .....	74
(aa)	Ausdrückliche Vereinbarung eines Fixtermins .....	75
(bb)	Andere Fälle zentraler Bedeutung der Pünktlichkeit ....	76
(α)	Saisonware .....	76
(β)	Leicht verderbliche Ware .....	76
(γ)	Börsen- oder Marktpreis .....	76
(δ)	Vereiteter Wiederverkauf .....	78
(cc)	Umwandlung in wesentliche Vertragsverletzung bei länger andauernder Nichtlieferung .....	78
(dd)	Keine Möglichkeit der Durchsetzung wegen Art. 28 CISG .....	79
(b)	Endgültige und ernsthafte Erfüllungsverweigerung .....	80
(aa)	Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	81
(bb)	Verhinderung der Ausübung des Aufhebungsrechts durch Widerruf .....	81
(c)	Unmöglichkeit der Lieferung .....	82
bb)	Verstoß gegen Art. 32 CISG .....	82
cc)	Vertragswidrige Beschaffenheit der Ware .....	84
(1)	Vertragsgemäßheit der Ware nach Art. 35 CISG .....	85
(a)	Vertragliche Vereinbarungen, Art. 35 Abs. 1 CISG .....	86
(b)	Kriterien des Art. 35 Abs. 2 CISG .....	87
(aa)	Eignung für gewöhnlichen Zweck, Art. 35 Abs. 2 lit. a CISG .....	88
(α)	Durchschnittliche Qualität .....	88
(β)	Maßstab .....	89
(γ)	Öffentlich-rechtliche Beschränkungen .....	90
(bb)	Eignung für besonderen Zweck, Art. 35 Abs. 2 lit. b CISG .....	92
(α)	Subjektives Element .....	92
(β)	Person, von der die Kenntnis erlangt wurde .....	93
(γ)	Bestimmung des schutzwürdigen Vertrauens bei öffentlich-rechtlichen Verwendungsbeschrän- kungen .....	94
(cc)	Vorlage einer Probe oder eines Musters, Art. 35 Abs. 2 lit. c CISG .....	95
(dd)	Übliche oder angemessene Verpackung, Art. 35 Abs. 2 lit. d CISG .....	96
(c)	Maßgeblicher Zeitpunkt .....	96
(d)	Ausschluß der Haftung gemäß Art. 35 Abs. 3 CISG .....	97
(aa)	Geltungsbereich .....	97
(bb)	Grad der Unkenntnis .....	98
(cc)	Arglist des Verkäufers .....	99
(dd)	Zurechnung von Kenntnis oder Nicht-in-Unkenntnis- sein-Können .....	100

(2) Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	100
(a) Grundsätze .....	101
(aa) Berücksichtigung der Möglichkeit zur Mangelbehebung .....	102
(bb) Suspendierung des Vertragsaufhebungsrechts .....	103
(cc) Abwägung zwischen Erheblichkeit des Mangels und seiner Behebbarkeit .....	103
(dd) Ausblenden der Nachbesserungsmöglichkeit .....	104
(ee) Eigener Standpunkt .....	104
(b) Einzelfall: Nicht den Anforderungen entsprechende Verpackung .....	106
dd) Fehlende oder mangelhafte Dokumente .....	106
(1) Unterlassene Übergabe .....	106
(a) Modalitäten der Übergabe .....	108
(aa) Zeitpunkt .....	108
(bb) Ort .....	109
(cc) Form .....	109
(b) Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	109
(2) Übergabe von vertragswidrigen Dokumenten .....	110
ee) Rechtsmängel, Artt. 41, 42 CISG .....	111
(1) Vertragsverletzung .....	111
(a) Rechtsmangel im Sinne des Art. 41 CISG .....	111
(aa) Rechte oder Ansprüche Dritter .....	112
(bb) Keine Einwilligung des Käufers .....	113
(cc) Zeitpunkt .....	113
(b) Rechte oder Ansprüche aus gewerblichem oder geistigem Eigentum, Art. 42 CISG .....	114
(aa) Territoriale Beschränkung .....	115
(bb) Sorgfaltspflichtverletzung des Verkäufers .....	116
(cc) Kein Ausschluß der Haftung nach Art. 42 Abs. 2 CISG .....	118
(2) Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	119
ff) Verletzung zusätzlich vereinbarter Pflichten .....	120
b) Vertragsaufhebung durch den Verkäufer, Artt. 64 Abs. 1 lit. a, 25 CISG ...	120
aa) Nicht ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlungsverpflichtung .....	122
(1) Inhalt und Modalitäten der Zahlungsverpflichtung .....	123
(a) Höhe des Preises .....	123
(b) Währung .....	127
(c) Zahlungsort .....	128
(d) Fälligkeit .....	130
(aa) Fälligkeit bei Bereitstellung der Ware am Verkäufersitz oder einem dritten Ort .....	130
(bb) Dokumente im Sinne des Art. 58 Abs. 1 S. 1 CISG ....	131
(cc) Untersuchungsmöglichkeit nach Art. 58 Abs. 3 CISG .	132
(2) Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	133
(a) Endgültiges Ausbleiben der Zahlung .....	133
(b) Verspätete Zahlung .....	134
(aa) Ausdrückliche Vereinbarung eines Fixtermins .....	135

(bb)	Andere Fälle zentraler Bedeutung der Pünktlichkeit ..	136
(α)	Ware mit stark schwankenden Preisen .....	136
(β)	Börsenhandel .....	136
(γ)	Stark fluktuierende Devisenmärkte .....	137
(δ)	Zahlung durch Akkreditiv .....	137
(ε)	Ware mit großer Nachfrage .....	138
(cc)	Längere Überschreitung des Zahlungstermins .....	138
(dd)	Der Zahlung entgegenstehende hoheitliche Maßnahmen .....	139
(ee)	Keine Möglichkeit der Durchsetzung wegen Art. 28 CISG .....	139
bb)	Verletzung der Abnahmepflicht .....	140
(1)	Bestimmung der Abnahmepflicht .....	141
(a)	Vorbereitende Handlungen im Sinne des Art. 60 lit. a CISG ..	141
(aa)	Abrufpflicht .....	142
(bb)	Spezifizierungspflicht .....	143
(b)	Übernahme der Ware im Sinne des Art. 60 lit. b CISG .....	144
(c)	Zeitpunkt der Pflichterfüllung .....	145
(d)	Recht, die Abnahme zu verweigern .....	146
(2)	Einstufung als wesentliche Vertragsverletzung .....	148
(a)	Aus objektiven Umständen ersichtliche dauernde Nichterfüllung .....	149
(b)	Nichteinhaltung der Leistungszeit .....	149
(aa)	Ausdrückliche Vereinbarung eines Fixtermins .....	149
(bb)	Andere Fälle zentraler Bedeutung der Pünktlichkeit ..	150
(α)	Begrenzte Lagerkapazitäten .....	150
(β)	Art der Ware, insbesondere Verderblichkeit .....	150
(γ)	Börsengeschäft .....	151
(cc)	Längere Überschreitung des Abnahmetermins .....	151
(dd)	Endgültige und unberechtigte Abnahmeverweigerung ..	152
(ee)	Keine Möglichkeit der Durchsetzung wegen Art. 28 CISG .....	152
cc)	Verletzung einer sonstigen Pflicht .....	152
II.	Fruchtloser Ablauf einer Nachfrist oder Erfüllungsverweigerung im Sinne der Artt. 49 Abs. 1 lit. b, 64 Abs. 1 lit. b CISG .....	154
1.	Anwendungsbereich der Artt. 49 Abs. 1 lit. b, 64 Abs. 1 lit. b CISG .....	155
a)	Vertragsaufhebung durch den Käufer, Artt. 49 Abs. 1 lit. b, 47 Abs. 1 CISG .....	156
b)	Vertragsaufhebung durch den Verkäufer, Artt. 64 Abs. 1 lit. b, 63 Abs. 1 CISG .....	157
aa)	Nachfristsetzung für sonstige Pflichten .....	158
bb)	Nähere Bestimmung der Zahlungs- und Abnahmepflicht im Sinne des Art. 64 Abs. 1 lit. b CISG .....	158
cc)	Nichtzahlung und Nichtabnahme im Sinne des Art. 64 Abs. 1 lit. b CISG .....	159
2.	Ordnungsgemäße Nachfristsetzung .....	160
3.	Angemessene Frist im Sinne der Artt. 47 Abs. 1, 63 Abs. 1 CISG .....	162



4. Erfüllungsverweigerung .....	163
III. Teilaufhebung .....	163
1. Durch den Käufer, Art. 51 CISG .....	164
2. Durch den Verkäufer .....	164
IV. In Zukunft liegende wesentliche Vertragsverletzung, Art. 72 CISG .....	165
1. Voraussetzungen des Art. 72 Art. 1 CISG .....	166
2. Anzeige im Sinne des Art. 72 Abs. 2 CISG und daran anknüpfende Folgen ..	168
a) Eingreifen der Mitteilungspflicht des Art. 72 Abs. 2 CISG .....	168
aa) Anzeige nach der Zeit erlaubt und nach den Umständen vernünftig ..	168
bb) Kein Fall des Art. 72 Abs. 3 CISG .....	169
b) Transportrisiko bezüglich der Anzeige .....	170
c) Rechtsfolgen einer unterlassenen Anzeige .....	170
d) Mögliche Folgen einer Art. 72 Abs. 2 CISG genügenden Mitteilung .....	171
V. Sukzessivlieferungsvertrag, Art. 73 CISG .....	172
1. Aufhebung in bezug auf Teillieferung, Art. 73 Abs. 1 CISG .....	174
2. Aufhebung in bezug auf zukünftige Teilleistungen, Art. 73 Abs. 2 CISG .....	175
3. Aufhebung in bezug auf den Gesamtvertrag, Art. 73 Abs. 3 CISG .....	176
B. Keine wirksame vertragliche Haftungsbegrenzung .....	177
I. Beurteilungsmaßstab für vertragliche Haftungsbegrenzungen .....	177
II. Gültigkeit von vertraglichen Haftungsbegrenzungsklauseln nach unvereinheitlich-	
tem Recht am Beispiel deutschen unvereinheitlichten Rechts .....	178
C. Zusammenfassung .....	179

#### *Vierter Teil*

### **Verlust des Vertragsaufhebungsrechts** 181

#### Erstes Kapitel

### **Rechtsverlust des Käufers wegen versäumter Rüge, Art. 39, 43 Abs. 1 CISG** 181

A. Verlust des Vertragsaufhebungsrechts gemäß Art. 39 CISG .....	182
I. Entstehungsgeschichte und Normzweck .....	183
II. Anwendungsbereich .....	184
1. Vertragswidrigkeit der Ware .....	184
2. Problematische Anwendungsfälle .....	184
a) Einschränkung der Rügeobliegenheit, insbesondere bei „krasser“ aliud-	
Lieferung .....	184
aa) Ausnahme bei Arglist .....	185
bb) Rügeobliegenheit bei jeder sich auf den Vertrag beziehenden Liefere-	
rung .....	185
cc) Ausnahmslose Rügeobliegenheit .....	185
dd) Stellungnahme .....	186
b) Dokumentenmängel .....	186
c) Vertragsverletzungen anderer Art .....	188

III. Anforderungen an die Mängelanzeige nach Art. 39 Abs. 1 CISG .....	188
1. Inhalt der Anzeige .....	189
2. Wahrung der angemessenen Frist .....	192
a) Beginn der angemessenen Frist .....	192
aa) Offene Mängel .....	193
(1) Art und Umfang der Untersuchung .....	193
(2) Abweichungen von der Untersuchungsobliegenheit am Lieferort, Art. 38 Abs. 2, Abs. 3 CISG .....	195
(3) Kurze Frist des Art. 38 Abs. 1 CISG .....	196
bb) Offensichtliche Mängel .....	199
cc) Versteckte Mängel .....	199
dd) Problemfälle .....	201
(1) Feststellung von Mängeln vor Lieferung .....	201
(2) Vor Fälligkeit gelieferte Ware .....	202
b) Bestimmung der angemessenen Frist .....	202
aa) Vergleich zu Art. 39 Abs. 1 EKG und § 377 Abs. 1 HGB .....	203
(1) Übertragung der an Art. 39 Abs. 1 EKG, § 377 Abs. 1 HGB gestell- ten Anforderungen .....	203
(2) Differenzierte Sichtweise .....	203
(3) Stellungnahme .....	204
bb) Auslegungsdirektiven .....	205
(1) Auslegung in der Praxis .....	207
(2) Eigener Lösungsvorschlag .....	208
c) Wahrung der Frist .....	209
3. Vertraglich vereinbarte Rügefrist .....	211
4. Form der Mängelanzeige .....	213
5. Richtiger Adressat .....	214
IV. Unschädlichkeit einer unterbliebenen oder nicht ordnungsgemäßen Rüge .....	216
1. Fall des Art. 40 CISG .....	216
a) Voraussetzungen .....	216
aa) Bösgläubigkeit .....	217
(1) Bezugspunkt .....	217
(2) Grad der Unkenntnis .....	217
(3) Kenntnis Dritter .....	219
(a) Meinungsstand .....	219
(b) Eigener Standpunkt .....	219
(4) Vertragliche Gleichstellung des Fachmanns mit dem bösgläubigen Verkäufer .....	220
bb) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	221
cc) Keine Offenbarung .....	222
(1) Einordnung des Offenbarungserfordernisses .....	222
(2) Abgrenzung zu anderen Sachverhaltskonstellationen .....	222
b) Rechtsfolge .....	223
2. Vernünftige Entschuldigung nach Art. 44 CISG .....	223
3. Verzicht auf den Einwand nicht ordnungsgemäßer Rüge .....	223
4. Rechtsmißbrauch .....	225
5. Verwirkung .....	226

V.	Ausschlußfrist des Art. 39 Abs. 2 CISG .....	227
VI.	Wirkungslosigkeit einer an sich ordnungsgemäßen Rüge .....	230
VII.	Auswirkungen einer nicht ordnungsgemäßen Rüge auf andere Ansprüche .....	231
	1. Anfechtung wegen Irrtums über die Vertragsgemäßheit der Ware .....	231
	a) Zulässigkeit der nationalen Irrtumsanfechtung .....	231
	b) Ausschluß der Anfechtung nach nationalem Recht wegen Eigenschaftsirr- tums .....	233
	c) Unterscheidung nach Art der Mängel .....	234
	d) Stellungnahme .....	235
	2. Deliktsrechtliche Ansprüche .....	236
B.	Verlust des Vertragsaufhebungsrechts gemäß Art. 43 Abs. 1 CISG .....	237
	I. Anwendungsbereich .....	238
	II. Anzeige und genaue Bezeichnung des Rechts oder Anspruchs .....	238
	III. Wahrung der angemessenen Frist .....	238
	1. Fristbeginn .....	238
	2. Bestimmung der angemessenen Frist .....	240
	IV. Unschädlichkeit einer unterlassenen oder nicht ordnungsgemäßen Rüge .....	240
	1. Kenntnis des Verkäufers im Sinne des Art. 43 Abs. 2 CISG .....	241
	2. Maßgeblicher Zeitpunkt bei Art. 43 Abs. 2 CISG .....	242
	V. Absolute Ausschlußfrist .....	243
C.	Zusammenfassung .....	243

### Zweites Kapitel

#### **Zeitlich begrenzter Ausschluß des Aufhebungsrechts** 245

A.	Vertragsaufhebung durch den Käufer .....	246
B.	Vertragsaufhebung durch den Verkäufer .....	248
C.	Zusammenfassung .....	248

### Drittes Kapitel

#### **Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Haftungsbefreiung nach Art. 79 Abs. 1 CISG** 249

### Viertes Kapitel

#### **Verlust des Vertragsaufhebungsrechts im Falle des Art. 80 CISG** 250

A.	Nichterfüllung von Pflichten durch den Schuldner .....	251
B.	Verursachung durch eine Handlung oder ein Unterlassen des Gläubigers .....	251
C.	Grad der Verursachung .....	253
	I. Darstellung der Standpunkte .....	253
	II. Lösungsvorschlag .....	254
D.	Zusammenfassung .....	255

## Fünftes Kapitel

<b>Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Unmöglichkeit der Rückabwicklung</b>		<b>255</b>
A.	Ausschluß einer Vertragsaufhebung durch den Käufer nach Art. 82 Abs. 1 CISG	256
I.	Unmöglichkeit der Rückgabe der Ware im Sinne des Art. 82 Abs. 1 CISG	257
1.	Möglichkeit der Ersatzbeschaffung	258
2.	Bloße Ingebrauchnahme der Ware	258
II.	Maßgeblicher Zeitpunkt	259
III.	Kein Fall des Art. 82 Abs. 2 CISG	260
1.	Art. 82 Abs. 2 lit. a CISG	260
2.	Art. 82 Abs. 2 lit. b CISG	261
3.	Art. 82 Abs. 2 lit. c CISG	262
IV.	Rechtsfolgen	263
B.	Ausschluß einer Vertragsaufhebung durch den Verkäufer nach Art. 82 Abs. 1 CISG analog	265
C.	Zusammenfassung	266

## Sechstes Kapitel

<b>Verlust des Vertragsaufhebungsrechts wegen Eröffnung des Insolvenzverfahrens</b>		<b>267</b>
A.	Vertragsaufhebung durch den Käufer	270
I.	Insolvenz des Käufers	270
1.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens vor Erklärung der Vertragsaufhebung	270
2.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Erklärung der Vertragsaufhebung, aber vor der Rückabwicklung	273
3.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Erklärung der Vertragsaufhebung und der Rückabwicklung	274
II.	Insolvenz des Verkäufers	274
1.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens vor Erklärung der Vertragsaufhebung	275
2.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Erklärung der Vertragsaufhebung, aber vor der Rückabwicklung	275
3.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Erklärung der Vertragsaufhebung und der Rückabwicklung	275
B.	Vertragsaufhebung durch den Verkäufer	276
I.	Insolvenz des Verkäufers	276
1.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens vor Erklärung der Vertragsaufhebung	277
2.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Erklärung der Vertragsaufhebung	277
II.	Insolvenz des Käufers	278
1.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens vor Erklärung der Vertragsaufhebung	278
2.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Erklärung der Vertragsaufhebung	279
C.	Zusammenfassung	279

## Siebtes Kapitel

<b>Artt. 85 bis 88 CISG als Ausschlussgründe für eine Vertragsaufhebung</b>	<b>280</b>
<b>A. Vertragsaufhebung durch den Käufer</b>	<b>281</b>
I. Eingreifen der Pflichten des Art. 86 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 S. 1 CISG	281
1. Pflicht zu Erhaltungsmaßnahmen, Art. 86 Abs. 1 S. 1 CISG	282
2. Pflicht zur Inbesitznahme, Art. 86 Abs. 2 S. 1 CISG	283
II. Verstoß gegen die Verhaltensanforderungen der Artt. 86 ff. CISG	286
1. Art. 86 Abs. 1 S. 1 CISG	287
2. Art. 86 Abs. 2 S. 1 CISG	289
3. Art. 87 CISG	290
4. Art. 88 Abs. 1 CISG	292
5. Art. 88 Abs. 2 CISG	295
<b>B. Vertragsaufhebung durch den Verkäufer</b>	<b>298</b>
<b>C. Zusammenfassung</b>	<b>301</b>

## Achstes Kapitel

<b>Ausschluss des Aufhebungsrechts wegen spekulativen Verhaltens</b>	<b>302</b>
--	------------

## Neuntes Kapitel

<b>Ordnungsgemäße Ausübung des Vertragsaufhebungsrechts</b>	<b>303</b>
<b>A. Aufhebungserklärung</b>	<b>304</b>
I. Erklärung	305
1. Erklärung auch durch schlüssiges Verhalten möglich	307
2. Keine Erklärung durch schlüssiges Verhalten	307
3. Stellungnahme	308
II. Zugangsbedürftigkeit	309
<b>B. Einhaltung von Fristen</b>	<b>310</b>
I. Fristgerechte Erklärung der Vertragsaufhebung durch den Käufer	311
1. Frist des Art. 49 Abs. 2 CISG	311
a) Anwendungsbereich des Art. 49 Abs. 2 CISG	311
b) Bestimmung der Frist	311
aa) Verspätete Lieferung, Art. 49 Abs. 2 lit. a CISG	311
bb) Andere Vertragsverletzung, Art. 49 Abs. 2 lit. b CISG	313
(1) Art. 49 Abs. 2 lit. b Ziff. i CISG	314
(2) Art. 49 Abs. 2 lit. b Ziff. ii CISG	315
(3) Art. 49 Abs. 2 lit. b Ziff. iii CISG	318
c) Anforderungen an die Fristwahrung	319
d) Problematische Anwendungsfälle	319
aa) Sukzessivlieferungsvertrag, Art. 73 CISG	319
bb) Fall der Artt. 40, 43 Abs. 2 CISG	322
2. Wahrung einer Frist in nicht von Art. 49 Abs. 2 CISG erfaßten Fällen	323
a) Zukünftig wesentliche Vertragsverletzung, Art. 72 CISG	324
b) Sonstige Sachverhaltskonstellationen	325

	Inhaltsverzeichnis	21
II. Fristgerechte Erklärung der Vertragsaufhebung durch den Verkäufer		326
1. Frist des Art. 64 Abs. 2 CISG		326
a) Anwendungsbereich		327
b) Bestimmung der Frist		328
aa) Verspätete Erfüllung, Art. 64 Abs. 2 lit. a CISG		328
(1) Anwendungsbereich des Art. 64 Abs. 2 lit. a CISG		328
(a) Gültigkeit allein für die Zahlungs- und Abnahmepflicht		329
(b) Verspätung der Pflichterfüllung als maßgebliches Kriterium		329
(c) Nachträgliche Pflichterfüllung als Voraussetzung		329
(d) Eigener Standpunkt		330
(2) Mehrere Pflichtverletzungen		331
(3) Erfüllung nach Ablauf einer Nachfrist im Sinne des Art. 63 Abs. 1 CISG		332
(4) Subjektives Merkmal		333
bb) Sonstige Vertragsverletzungen, Art. 64 Abs. 2 lit. b CISG		334
(1) Art. 64 Abs. 2 lit. b Ziff. i CISG		335
(2) Art. 64 Abs. 2 lit. b Ziff. ii CISG		336
c) Anforderungen an die Fristwahrung		338
d) Sonderfall: Sukzessivlieferungsvertrag, Art. 73 CISG		338
2. Wahrung einer Frist in nicht von Art. 64 Abs. 2 CISG erfaßten Fällen		339
C. Zusammenfassung		340

#### Zehntes Kapitel

<b>Verjährung</b>	341
-------------------	-----

#### Elfte Kapitel

<b>Beschränkung des Rückgewähranspruchs nach Art. 28 CISG</b>	344
A. Art. 28 CISG auch auf den Rückgewähranspruch anwendbar	346
B. Art. 28 CISG findet auf den Rückgewähranspruch keine Anwendung	346
C. Stellungnahme	347

#### *Fünfter Teil*

<b>Die einvernehmliche Vertragsaufhebung im Sinne des Art. 29 CISG</b>	348
--	-----

#### Erstes Kapitel

<b>Hintergrund des Art. 29 CISG</b>	348
-------------------------------------	-----

#### Zweites Kapitel

<b>Voraussetzungen einer wirksamen vertragsaufhebenden Vereinbarung</b>	350
A. Aufhebungsvereinbarung	350

B. Unwirksamkeit aufgrund einer nach nationalem unvereinlichem Recht unentziehbaren Drittbegünstigung .....	351
C. Form der Aufhebungsvereinbarung .....	353
I. Art. 12 CISG in Verbindung mit Art. 96 CISG .....	353
II. Art. 29 Abs. 2 S. 1 CISG .....	354
1. Anwendungsbereich .....	355
2. Anforderungen an die Schriftform .....	356
3. Kein Eingreifen des Mißbrauchstatbestands (Art. 29 Abs. 2 S. 2 CISG) .....	357
a) Anwendungsbereich .....	357
b) Vertrauenserzeugendes Verhalten .....	358
c) Schutzwürdiges Vertrauen .....	359
d) Kein Ausschluß durch Parteivereinbarung .....	360
 Drittes Kapitel  	
<b>Einer wirksamen Aufhebung des Vertrags entgegenstehende Umstände</b> .....	362
 Viertes Kapitel  	
<b>Zusammenfassung</b> .....	364
 <i>Sechster Teil</i>  	
<b>Schlußbetrachtungen</b> .....	365
 Erstes Kapitel  	
<b>Zusammenfassender Überblick</b> .....	365
 Zweites Kapitel  	
<b>Kernpunkte der Auseinandersetzung</b> .....	372
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	374
<b>Sachwortregister</b> .....	398

## Abkürzungsverzeichnis

a. E.	am Ende
a. M.	am Main
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch v. 1.6.1811 (Österreich)
Abs.	Absatz/Absätze/Absatzes
AbzG	Abzahlungsgesetz v. 16.5.1894, RGBl. S. 450
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AG	Amtsgericht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-Gesetz) v. 9.12.1976, BGBl. I, S. 3317
Am. J. Comp. L.	The American Journal of Comparative Law
Am. J. Int. L.	The American Journal of International Law
AnfG	Anfechtungsgesetz i. d. Bek. v. 20.5.1898, RGBl. S. 709
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Art./Artt.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters, s. RIW
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis
BB	Der Betriebs-Berater
Bearb.	Bearbeiter
Begr.	Begründer
B.	Beilage
Beschl.	Beschluß
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch v. 18.8.1896, RGBl. S. 195, BGBl. III 400–2
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BT-Drucksache	Drucksache des Deutschen Bundestags
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
C. c.	Code civil (Frankreich)
cif/C. I. F.	cost, insurance, freight (Kosten, Versicherung, Fracht)
CIM	Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemins de fer v. 7.2.1970 (Internationales Übereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr), BGBl. 1974 II, S. 381



CISG	United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods v. 11.4.1980 (Konvention der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf), YB XI (1980), S. 151 ff., BGBl. 1989II, S. 586
Clunet	Journal du droit international
CMR	Convention relative au contrat de transport international des marchandises par route v. 19.5.1956 (Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßenverkehr), BGBl. 1961 II, S. 1120
Cornell Int'l L. J.	Cornell International Law Journal
CR	Computer und Recht
DB	Der Betrieb
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Denkschrift der deutschen Bundesregierung	Denkschrift der deutschen Bundesregierung zum Übereinkommen der Vereinten Nationen v. 11.4.1980 über den internationalen Warenkauf, BT-Drucksache 11/3076, S. 38–64
ders.	derselbe
Dick. J. Int'l L.	Dickinson Journal of International Law
Diss.	Dissertation
DM	Deutsche Mark
Doc.	Conférence diplomatique sur l'unification du droit en matière de la vente internationale, Den Haag, 2.–25. April 1964, Actes et Documents, Ministère de la Justice des Pays-Bas (Hrsg.), Den Haag: Imprimerie Nationale (1966)
Dok.	Dokument
dRGBL.	deutsches Reichsgesetzblatt
DtZ-Info	Informationsbeilage zur Deutsch-Deutschen Rechtszeitschrift
DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EAG	Einheitliches Gesetz über den Abschluß von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen v. 17.7.1973, BGBl. I, S. 868
ecolex	Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch v. 18.8.1896, RGBL. S. 604
EGInsO	Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung v. 5.10.1994, BGBl. I, S. 2911
Einf./Einf	Einführung
Einheitskaufrecht/ Einheitsrecht	United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods v. 11.4.1980 (Konvention der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf), YB XI (1980), S. 151 ff., BGBl. 1989II, S. 586
Einl.	Einleitung
einschl.	einschließlich
EKG	Einheitliches Gesetz über den internationalen Kauf beweglicher Sachen v. 17.7.1973, BGBl. I, S. 856

etc.	et cetera (und so weiter)
EuGVÜ	Europäisches Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen v. 27.9.1968 i. d. F. v. 29.11.1996, BGBl. 1998 II, S. 1421
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
4. EVHGB	4. Verordnung zur Einführung handelsrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich vom 24.12.1938, dRGBl. 1938 I, S. 1999 = GBlÖ 1939, Nr. 86
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
FF	Französischer Franc
f./ff.	folgende
Fn.	Fußnote
fob/F. O. B.	free on board (Frei an Bord)
GBl.	Gesetzblatt
GBlÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich
GDR	German Democratic Republic
GIW	deutsches Gesetz über internationale Wirtschaftsverträge v. 5.2.1976, GBl. DDR 1976 I, S. 61
Halbs.	Halbsatz
HaustürWG	Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften v. 16.1.1986, BGBl. I, S. 122
HGB	Handelsgesetzbuch v. 10.5.1897, RGBl. S. 219, BGBl. III 4100-1
Hrsg.	Herausgeber
I. B. L. J.	International Business Law Journal
i. d. Bek.	in der Bekanntmachung
i. d. F.	in der Fassung
ICC	International Chamber of Commerce
Incoterms	International Commercial Terms (Internationale Handelsbedingungen)
insb.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung v. 5.10.1994, BGBl. I, S. 2866
Int'l Law.	The International Lawyer
Int'l Tax & Bus. Law.	The International Tax and Business Lawyer
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
J. Bus. L.	Journal of Business Law
J. L. & Com.	Journal of Law and Commerce
J. Small & Emerging Bus. L.	Journal of Small and Emerging Business Law
J. D. I.	Journal du droit international
JBl.	Juristische Blätter
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JurPC	Internet-Zeitschrift für Rechtsinformatik
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristen-Zeitung

KG	Kammergericht Berlin
KO	Konkursordnung i. d. Bek. v. 20.5.1898, RGBl. S. 369
KSchG	Konsumentenschutzgesetz
LG	Landgericht
lit.	littera
Loy. L. A. L. Rev.	Loyola of Los Angeles Law Review
Md. J. Int'l L. & Trade	Maryland Journal of International Law and Trade
MDR	Monatsschrift des deutschen Rechts
Minn. J. Global Trade	Minnesota Journal of Global Trade
Mrd.	Milliarden
N. C. J. Int'l L. & Com. Reg.	The North Carolina Journal of International Law and Commercial Regulation
N. Y. Int'l L. Rev.	New York International Law Review
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtsprechungsreport Zivilrecht
Nr.	Nummer/Nummern
Nw. J. Int'l L. & Bus.	Northwest Journal of International Law and Business
O. R.	Official Records, United Nations Conference on Contracts for the International Sale of Goods, Vienna, 10 March – 11 April 1980, Documents of the Conference and Summary Records of the Meetings of the Main Committees
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
österr. HGB	österreichisches/österreichischen Handelsgesetzbuch(s)
OLG	Oberlandesgericht
OR	Schweizerisches Obligationenrecht v. 30.3.1911
PLI/Comm	Practising Law Institute, Commercial Law and Practice Course Handbook Series, PLI Order
ProdHaftG	Produkthaftungsgesetz v. 15.12.1989, BGBl. I, S. 2198
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RdW	Recht der Wirtschaft
RIDC	Revue internationale de droit comparé
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (früher: AWD)
Rn.	Randnummer(n)
RTDC	Revue trimestrielle de droit commercial et de droit économique
S. U. L. Rev.	Southern University Law Review
S.	Satz/Seite
s.	siehe
Sch	Schiedsspruch
sec.	section
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
St.	Sankt
StR	Staat und Recht

SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
Teilurt.	Teilurteil
Temp. Int'l & Com. L. J.	Temple International and Comparative Law Journal
Tex. Int'l L. J.	Texas International Law Journal
TranspR-IHR	Beilage zu der Zeitschrift Transportrecht
Tul. J. Int'l & Comp. L.	Tulane Journal of International and Comparative Law
U. Balt. L. Rev.	University of Baltimore Law Review
u. a.	unter anderem
UCC/U. C. C.	Uniform Commercial Code (USA)
UN/U. N.	United Nations
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNIDROIT	Institut international pour l'unification du droit privé
UN-Kaufrecht	United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods v. 11.4.1980, (Konvention der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf), YB XI (1980), S. 151 ff., BGBl. 1989 II, S. 586
Urt.	Urteil
US	United States
USA	United States of America
usw.	und so weiter
V	Vor
v	vor
v.	vom
Va. J. Int'l L.	Virginia Journal of International Law
VerjährungsÜbk/UN-	Konvention über die Verjährung beim internationalen
Verjährungsübereinkommen	Warenkauf v. 14.6.1974 i. d. F. des Protokolls v. 11.4.1980
VerbrKrG	Verbraucherkreditgesetz v. 17.12.1990, BGBl. I, S. 2840
VertragsG	Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen v. 11.4.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf sowie zur Änderung des Gesetzes zu dem Übereinkommen v. 19.5.1956 über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) v. 5.7.1989, BGBl. II, S. 586
Vgl./vgl.	Vergleiche/vergleiche
vol.	Volume (Band)
Vor/Vor./Vorb./Vorbem.	Vorbemerkung(en)
Vor Artt.	Vorbemerkungen zu den Artikeln
Wash. L. Rev.	Washington Law Review
WKR	United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods v. 11.4.1980 (Konvention der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf), YB XI (1980), S. 151 ff., BGBl. 1989 II, S. 586
WM	Wertpapier-Mitteilungen
WucherG	Wuchergesetz 1949 (Österreich)
YB	UNCITRAL-Yearbook
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung

Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozeßordnung v. 30.1.1877, RGBl. S. 83, i. d. Bek. v. 12.9.1950, BGBI. S. 455
ZSR	Zeitschrift für schweizerisches Recht
zugl.	zugleich
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft

## Einleitung

Das UN-Kaufrecht (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, abgekürzt: CISG) ist für die Bundesrepublik Deutschland am 1.1.1991 in Kraft getreten.<sup>1</sup> Es löste das Haager Einheitliche Gesetz über den internationalen Kauf beweglicher Sachen (EKG) und das Haager Einheitliche Gesetz über den Abschluß von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen (EAG) ab, die in der Bundesrepublik Deutschland seit 1974 über 15 Jahre lang galten.

Die Verbreitung des Haager Einheitsrechts auf internationaler Ebene war begrenzt, da es nur neun Staaten<sup>2</sup> in Kraft gesetzt hatten.<sup>3</sup> Die geringe Akzeptanz des EKG wie auch des EAG beruhte darauf, daß der Kreis der am Entstehungsprozeß beteiligten Staaten klein war und sich zu sehr auf den europäischen Raum beschränkte.<sup>4</sup> Die Entwicklungsländer mißtrauten einem Kaufrecht, an dessen Ausarbeitung sie nicht beteiligt waren, weil es nicht im hinreichenden Maße ihre Interessen zu berücksichtigen schien.<sup>5</sup> Die Haager Kaufgesetze waren lediglich ein, wenn auch wichtiger, Zwischenschritt auf dem Weg zu der Vereinheitlichung des internationalen Warenkaufrechts, den schon 1929 Ernst Rabel mit dem „Blauen Bericht“ eingeschlagen hat.

Das UN-Kaufrecht greift auf Grundzüge und wesentliche Elemente der Haager Kodifikationen zurück, die vorhandene Regelung wurde überarbeitet und verbessert.<sup>6</sup> Der Umgang mit der CISG wird dadurch erleichtert, daß manche Staaten be-

---

<sup>1</sup> BGBl. 1990II, S. 1477 (1477).

<sup>2</sup> Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Gambia, Großbritannien, Israel, Italien, Luxemburg, Niederlande und San Marino.

<sup>3</sup> Denkschrift der deutschen Bundesregierung, S. 38; *Brandi-Dohrn*, CR 1991, S. 705 (705); *Hartwig*, ZVglRWiss 88 (1989), S. 454 (459); *Stadler*, Jura 1997, S. 505 (505); *Weber*, Das Wiener UN-Abkommen, DtZ-Info 1991, S. 194 (194). Siehe zur Geschichte auch die Darstellungen bei: *Wey*, Rn. 4 ff.; *Ferrari*, Specific topics, 15 J. L. & Com., S. 1 (5 ff.).

<sup>4</sup> Denkschrift der deutschen Bundesregierung, S. 38; *Herber*, Das UN-Übereinkommen, RIW 1980, S. 601 (601); *Janssen/Feuerriegel*, Grundzüge und Systematik I, AW-Prax 1999, S. 181 (181). Siehe auch: *von Caemmerer*, Internationale Vereinheitlichung, SJZ 77 (1981), S. 257 (258 f.).

<sup>5</sup> Denkschrift der deutschen Bundesregierung, S. 38; *Ambrosch*, NJW 1988, S. 612 (612); *von Caemmerer*, Internationale Vereinheitlichung, SJZ 77 (1981), S. 257 (259); *Weber*, Das Wiener UN-Abkommen, DtZ-Info 1991, S. 194 (194).

<sup>6</sup> *Flesch*, S. 127; *Dilger*, RabelsZ 45 (1981), S. 169 (190 f.); *Enderlein*, Rights and Obligations, in: *Šarčević/Volken*, Dubrovnik Lectures, S. 133 (138); *Ferrari*, Specific topics,

reits praktische Erfahrung mit den Haager Kaufgesetzen gesammelt haben und darin geübt sind, ein internationales Kaufrecht anzuwenden.<sup>7</sup> Viele Konkretisierungen der Haager Kaufgesetze durch die Gerichte bleiben für das UN-Kaufrecht verwendbar.<sup>8</sup>

In den letzten Jahren haben der internationale Warenverkehr und damit die Zahl der Rechtsstreitigkeiten in diesem Bereich stetig zugenommen.<sup>9</sup> Die Bedeutung eines vereinheitlichten Kaufrechts mit vielen Vertragsstaaten ist nicht zu leugnen. Anzeichen hierfür sind sowohl die erhöhte Aufmerksamkeit, die es in Vorträgen und Veröffentlichungen erfahren hat, als auch die Zahl der einschlägigen Gerichtsentscheidungen. Die Rolle des UN-Kaufrechts stellen auch die im internationalen Handel häufig verwendeten allgemeinen Lieferbedingungen nicht in Frage. Es bleibt der Vorteil für die Parteien, beim Abschluß internationaler Kaufverträge und damit bei der Ausarbeitung allgemeiner Lieferbedingungen auf eine einheitliche Rechtsgrundlage zurückgreifen zu können.<sup>10</sup>

Trotz der breiten Akzeptanz der CISG<sup>11</sup> darf nicht vergessen werden, daß die Ratifizierung eines Übereinkommens nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einer

---

15 J. L. & Com., S. 1 (7); *Hellner*, The UN Convention, in: Festschrift für *Stefan Riesenfeld*, S. 71 (72); *Herber*, Das UN-Übereinkommen, RIW 1980, S. 601 (602); *Herrmann*, Einheitliches Kaufrecht, IPRax 1981, S. 109 (109); *Huber*, UNCITRAL-Etwurf, RabelsZ 43 (1979), S. 413 (418); *Maskow*, StR 1981, S. 542 (545); *Schwenzer*, NJW 1990, S. 602 (602); *Stoffel*, SJZ 86 (1990), S. 169 (170). Siehe hierzu auch: *Reinicke/Tiedtke*, Rn. 982; *van Alstine*, 37 Va. J. Int'l L., S. 1 (7f.); *Babiak*, 6 Temp. Int'l & Com. L.J., S. 113 (116); *Diedrich*, Anwendbarkeit, RIW 1993, S. 441 (446); *Fagan*, 2J. Small & Emerging Bus. L., S. 317 (322).

<sup>7</sup> *Enderlein*, Rights and Obligations, in: *Šarčević/Volken*, Dubrovnik Lectures, S. 133 (139); *Niggemann*, Die Bedeutung des Inkrafttretens, RIW 1991, S. 372 (372).

<sup>8</sup> Vgl. *Wey*, Rn. 12; *Enderlein*, Rights and Obligations, in: *Šarčević/Volken*, Dubrovnik Lectures, S. 133 (138f.); *Magnus*, Das UN-Kaufrecht tritt in Kraft!, RabelsZ 51 (1987), S. 123 (126).

<sup>9</sup> Auf die westlichen Industrieländer (einschließlich Japan) entfielen 1996 Exporte von 3514,849 Mrd. US-\$. Die Waren, welche die Entwicklungsländer in diesem Jahr exportierten, hatten einen Wert von 1460,255 Mrd. US-\$. Für Deutschland ergab die Summe der Einfuhren (fob) 1997 755,865 Mrd. DM, die der Ausfuhren (fob) 886,776 Mrd. DM. Die französischen Exporte betragen 1997 1652 Mrd. FF, die Importe 1554 Mrd. FF. In den Vereinigten Staaten von Amerika lagen die Exporte 1997 bei 678 Mrd. US-\$, die Importe bei 877 Mrd. US-\$. Siehe im einzelnen: *Fochler-Haukel von Baratta*, Der Fischer Weltalmanach, Zahlen Daten Fakten 2000, Frankfurt a. M. 1999. Siehe zur Ausweitung des Welthandels ferner: *Blaurock*, ZEuP 1993, S. 247 (252). Zur Bedeutung des Außenhandelsgeschäfts und den damit einhergehenden Problemen: *Piltz*, Gestaltung von Exportverträgen, RIW 1999, S. 897 (897).

<sup>10</sup> *Ebenroth*, JBl. 1986, S. 681 (683); *Karollus*, Hinweise für die Vertragspraxis, JBl. 1993, S. 23 (28). Vgl. auch: *Diedrich*, Autonome Auslegung, S. 32.

<sup>11</sup> Nach dem Stand vom 14.2.2000 sind folgende Staaten Vertragspartner: Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Burundi, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Griechenland, Guinea, Irak, Italien, Jugoslawien, Kanada, Kirgisistan, Kroatien, Kuba, Lesotho, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mauretanien, Mexiko, Moldau, Mongolei, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Peru, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Sambia, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Syrien, Tschechische Republik, Uganda, Ukraine, Ungarn, Uruguay, USA, Usbekistan, Venezuela, Weißrußland. Zur Haltung Großbri-

Rechtsvereinheitlichung ist. Es genügt nicht, daß die Regelungen im jeweiligen Vertragsstaat gelten, sondern es muß überdies eine einheitliche Auslegung der Normen gewährleistet sein.<sup>12</sup> Das erscheint schwierig, weil das UN-Kaufrecht gegenüber rein nationalen Gesetzen, etwa dem BGB oder dem HGB, häufiger unbestimmte Rechtsbegriffe verwendet, um hohe Flexibilität zu erreichen.<sup>13</sup> Da das Einheitskaufrecht von Juristen angewendet wird, die in unterschiedlichen Gesellschafts-, Wirtschafts- und Rechtsordnungen ausgebildet wurden, können die Entscheidungen trotz verbal einheitlicher Anwendung der CISG in der Sache weit auseinandergehen.<sup>14</sup>

Die Arbeit soll einen Beitrag dazu leisten, diese unterschiedliche Praxis im Umgang mit der CISG aufzudecken und eine Lösung für die Behandlung des Vertragsaufhebungsrechts zu finden, die dem internationalen Charakter und der Zwecksetzung des Übereinkommens – internationale Rechtsvereinheitlichung des Kaufrechts – gerecht wird.

---

tanniens (bisher kein Vertragsstaat) vgl.: *Forte*, 26 U. Balt. L. Rev., S. 51 ff. Der aktuelle Stand kann abgerufen werden unter: [http://www.un.org/Depts/Treaty/final/ts2/newfiles/part\\_boox\\_boox\\_10.html](http://www.un.org/Depts/Treaty/final/ts2/newfiles/part_boox_boox_10.html).

<sup>12</sup> Vgl. *Diedrich*, Autonome Auslegung, S. 35, 37; *Wartenberg*, S. 15; *Bonell*, International Uniform Law in Practise, 38 Am. J. Comp. L., S. 865 (866); *Ferrari*, Specific topics, 15 J. L. & Com., S. 1 (9); *ders.*, CISG Case Law, 17 J. L. & Com., S. 245 (245); *Kabik*, 9 Int'l Tax & Bus. Law., S. 408 (429); *Lepinette*, The Interpretation of the 1980 Vienna Convention on International Sales, in: *Diritto del Commercio Internazionale 1995*, S. 377 (387). Siehe hierzu auch: *Krebs*, NJW 1996, S. 500 (500); *Liguori*, ZEuP 1996, S. 600 (602); *Schlechtriem*, Vertragsmäßigkeit der Ware, IPRax 1999, S. 388 (389 f.); *Tuggey*, 21 Tex. Int'l L. J., S. 540 (554).

<sup>13</sup> Etwa „angemessene Frist“ in Artt. 18 Abs. 2, 39 Abs. 1, 46 Abs. 3 S. 2 und 49 Abs. 2 lit. a CISG, „angemessene Maßnahmen“ in Artt. 85 f. CISG und „Vernünftigkeit“ in Artt. 25, 35 Abs. 2 lit. b, 44, 79 Abs. 1, 88 Abs. 1 CISG.

<sup>14</sup> *Kindler*, Hauptfragen des CISG, in: *Jahrbuch für Italienisches Recht/5*, S. 201 (204); *Schlechtriem*, Das Wiener Kaufrechtsübereinkommen, IPRax 1990, S. 277 (278). Siehe auch: *Tuggey*, 21 Tex. Int'l L. J., S. 540 (544), der einzelne Regelungen des UN-Kaufrechts anführt, die als Ansatzpunkte für ein Heimwärtsstreben dienen können.